

Bericht zur Sitzung des Grünen Ortsverbandes Überlingen

30.7.2020, Robert's Winery Überlingen

Unsere zweite persönliche Sitzung nach dem Lockdown wurde von knapp 20 Personen besucht.

Die frisch nominierte Bundestagskandidatin der Grünen für den Bodenseekreis, Maria Heubusch, besuchte die Ortsgruppe.

Wir hatten eine rege zweistündige Diskussion über folgende Themen:

1. Bericht von Bettina und Herbert aus der Fraktionsarbeit mit den Themen

- Grünzug in Andelshofen: nochmalige Erweiterung des Gewerbegebiets hinter den Reutehöfen wurde von den Grünen in Bezug auf die Annahmen (Bevölkerungszahlen, Bedarfskennzahlen etc.) kritisch hinterfragt und am Ende kam im Gemeinderat eine Mehrheit gegen eine Erweiterung zu Stande.
- Klimakommission: Antrag wurde eingereicht; Entscheidung des Gemeinderates am 25.7. wurde wegen Kürzung der Sitzung auf Ende August gesetzt; unser Antrag hat vorgesehen eine Kommission nach Vorbild anderer Städte zu bilden (in unserer Region ist der nächste Ort Ravensburg); ein wesentliches Ziel ist Impulssetzung und Koordinierung der vielen ruhenden oder zögerlich angefangenen Maßnahmen. Dazu Bewußtseinsbildung der Bevölkerung sowie regelmäßige Gespräche mit F4F und dem Jugendgemeinderat. Bessere Koordination innerhalb des Bodenseekreises wäre wünschenswert, da viele Kommunen vor einer ähnlichen Situation stehen. Ausgelöst durch den Antrag hat die Stadt nun einen Alternativvorschlag unterbereitet, der insbesondere vorsieht eine Stelle für eine/n Klimaschutzmanager/in in der Verwaltung zu schaffen. Diese Stelle wird durch das Land BW gefördert.
Die Grünen werden den Vorschlag unter folgenden Ergänzungen mittragen: 1) Dieses Klimaschutzmanagement wird umgehend ausgeschrieben und mit Ziel zum 1.1.2021 besetzt; 2) Die Arbeit am Thema Klima wird regelmäßig mindestens dreimal im Jahr im Gemeinderat vorgetragen, Maßnahmen zur Zielerreichung werden überprüft. 3) Im Zuge der Einreichung zur Förderung soll gleichzeitige eine Fachliche Expertise und Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung beantragt werden.
- Thema Radverkehr: Ein Arbeitskreis der Grünen hat sich mit dem ADFC Experten Herrn Glatthaar getroffen, den Status bisheriger Aktivitäten begutachtet und die nächsten Schritte beraten. Überlingen hinkt anderen Kommunen in Sachen Fahrrad Infrastruktur weit hinterher. Die öffentliche Radtour des letzten Jahres soll wiederholt werden, um weiter auf gefährliche Brennpunkte aufmerksam zu machen und weitere Entwicklung einzufordern. Zum Beispiel gibt es seit Jahren eine fertige Studie zum Thema Radmobilität in Überlingen, die anscheinend ein Schlummerdasein in den Ämtern fristet.
- Thema E-Car Sharing: Eine weitere grüne Arbeitsgruppe sondiert die Möglichkeiten erster E Car Sharing Angebote für Überlingen; im Herbst wird es ein erstes Treffen mit ÜMT und Bodenseetourismus geben.
- Wohnungsbau und Stadtentwicklung: zum Thema Volksbank Gebäude scheint es erste neue Überlegungen zu geben! Der auf Grund seiner Größe und Anmutung an der Haupteinfahrt in die Stadt und weiterer kritischer städteplanerischer Aspekte gestoppte Bau, wird nach ersten Informationen überdacht. Das würde uns freuen, denn wir sind nicht gegen den Bau, sondern befürworten eine sinnvollere Planung an diesem Standort.

Das Thema Fischerhäuservorstadt wurde unter Beteiligung von Anwohnern neu hinterfragt und die vorliegenden Pläne konstruktiv kritisch zur Diskussion gestellt. Aus diesem Impuls hoffen wir, dass sich auch die Verwaltung für eine homogenere Baukörperentwicklung, Mischnutzung und Stadtentwicklung kooperativ zeigt. Die Zimmerwiese (Grundstück beim Bahnhof) wird in den nächsten Jahren entwickelt, konkret wird über ein Hotel nachgedacht. Die Grünen fordern eine umfassende städteplanerische Analyse (Quartiersentwicklungsplan) unter Einbeziehung zukünftiger Mobilitätsanforderungen, sowie der umliegenden Gebäudekomplexe Feuerwehr, Werkhof, Schule; auch für dieses Thema streben wir Bürgerbeteiligung an.

2. Weitere Schwerpunkte der kommenden Arbeit

- Verkehr: zwei Schwerpunkte haben wir besprochen: Wiederholung der letzten Sitzung: Ziel ist eine starke Verkehrsberuhigung in der Stadt, Referenz sind die positiven Erfahrungen der Corona Zeit; Idee war von Samstag 14.00 bis Montag um 6.00 die Innenstadt zu beruhigen und nur Anwohner*innen einfahren zu lassen; Mehrheit im GR hierfür unwahrscheinlich; ebenso Verwaltung lehnt Vorschlag wegen angeblich zu hoher Kosten (Überwachung) ab;
- Für das zweite Halbjahr 2020 wollen wir uns das Thema Stadtentwicklung und Wohnbau mit Vorträgen unterlegt vornehmen
- Weitere Themen: Lokale Landwirtschaft, Ernährung etc.; Vorgehen noch zu bestimmen

3. Grundsatzprogramm der Grünen Partei

Werner hat sich die Arbeit gemacht das im Entwurf befindliche neue und fast 60 seitige Programm zu lesen und die wesentlichen Punkte zusammenzufassen. Er stellte diese Punkte vor und brachte uns so die Grundzüge und die Kerngedanken des Programmes näher. Er bezeichnete das Programm, als das beste Programm, das er bisher bei den Grünen gelesen und analysiert hat. In der Anlage ist die Kurzfassung beigefügt.

Kernthesen des Programmes Zitat Werner:

- Der Mensch steht im Vordergrund
- Nachhaltigkeit ist die Grundlage unseres Handelns. Alle Entscheidungen müssen vorher auf ihre Nachhaltigkeit geprüft werden.
- Zum Erreichen der Umweltziele ist Leitlinie das Klimaabkommen von Paris
- Es muss die vollkommene Dekarbonisierung aller Produktionsprozesse erreicht werden
- Stärkung der wirtschaftlichen Regionalität in Europa und Deutschland (z.B. Förderung und Kauf von regionalen Produkten)
- Soziale Verantwortung ist wichtiger Bestandteil unserer Politik
- Jeder muss von der Bezahlung seiner Arbeit leben können
- Wirtschaft dient dem Menschen und dem Gemeinwohl und nicht andersherum
- Alles Tun muss immer gleichberechtigt ökonomisch, sozial und ökologisch betrachtet werden = Soziale Ökologische Marktwirtschaft

Maria Heubusch, die neu nominierte Kandidatin der Grünen für den Bundestagswahlkampf 2021, hatte sich vorbereitet die bundesweit eingegangenen Änderungsanträge zu sichten und an diesem Abend darüber zu berichten. Sie dokumentierte eine sehr lebhaft Diskussion in den Foren und Bundesarbeitskommissionen, die sich mit allen Bereichen beschäftigen. Manche Bereiche „urgrüner“ Politik werden stark diskutiert, andere wiederum werden fast unverändert akzeptiert. Viele Anträge erfolgten zu den Themen: Ökologie, Gerechtigkeit, Selbstbestimmung, Frieden, Wirtschaft und Handel, Bioethik, Bildung und Schulen, Flucht und Migration.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und Diskussion an diesem Abend!

Unser nächster Termin wird am **6.10.20 um 19:30 in Roberts Winery** sein. Wir laden wieder gesondert dazu ein.

Thomas und Bettina, 2.7.2020